

Organtransplantation

Sehr geehrter Patientin, sehr geehrter Patient,

jeder Mensch, der sich mit einer Organspende nach seinem Tod bereit erklärt, kann bis zu sieben anderen Menschen die Chance auf ein neues Leben schenken.

Hier einige Daten und Fakten zur Organtransplantation:

Die Situation

Zur Zeit warten in Deutschland etwa 12000 Patienten auf ein Spenderorgan. Sie alle leiden an lebensbedrohlichen Erkrankungen, und ihnen kann nur durch eine Transplantation geholfen werden. Manchen geht es so schlecht, dass sie die Wartezeit auf ein Organ nicht überleben.

2007 konnten nur 4885 Organe transplantiert werden, also nur ein Drittel der benötigten Organe.

Zwar sind etwa 70 Prozent der Deutschen für die Organspende. Doch nur vergleichsweise wenige haben ihre Entscheidung zur Organspende dokumentiert und einen Ausweis ausgefüllt.

Auch alte Menschen Organe spenden. Entscheidend ist nicht das Alter, sondern Ihr Gesundheitszustand und der Zustand der Organe. Krebs und Erkrankungen durch Aids-verursachende Viren allerdings schließen eine Organspende aus.

Die Voraussetzung

Nur Verstorbene, bei denen der Hirntod dem Herzstillstand vorausgeht, kommen für eine Transplantation infrage. Zwei Fachärzte müssen unabhängig voneinander feststellen, dass das gesamte Gehirn ausgefallen ist. Das ist die eine Voraussetzung für eine Organspende. Die zweite ist die Entscheidung zur Organspende durch den Verstorbenen.

Organspende bedeutet eine neue Chance für andere.

Der Ablauf

Ist eine Organspende möglich, wird durch Beatmung und Medikamente die Herz- und Kreislauf-funktion künstlich aufrechterhalten. Dann wird die Internationale Organvermittlungsstelle Eurotransplant informiert. Hier wird nach einem passenden Empfänger gesucht. Erst wenn der gefunden ist, werden die Organe zur Transplantation entnommen. Die Organe werden sorgfältig verpackt und schnell

zum entsprechenden Transplantationszentren gebracht.

Transplantiert werden Herz, Lunge, Leber, Nieren, Bauchspeicheldrüse, Darm, Haut, die Hornhaut der Augen, Gehörknöchelchen oder Herzklappen. Jeden Tag werden in Deutschland etwa elf Organe übertragen.

Das neue Leben

Ein neues Organ bedeutet für die Patienten oft ein ganz neues Leben. Nierenkranke sind von einer mehrjährigen Dialysebehandlung erlöst. Nach einer Herztransplantation können vorher Schwerstkranke wieder joggen. Andere können dank einer Hornhautspende wieder sehen.

Die Erfolgsaussichten sind heute sehr gut. 88 Prozent der transplantierten Nieren funktionieren noch nach einem Jahr, nach fünf Jahren sind es immer noch 74 Prozent.

Allerdings müssen alle Patienten, die ein neues Organ erhalten haben, ihr Leben lang Medikamente nehmen, die die Abstoßungsreaktionen unterdrücken, so genannte Immunsuppressiva. Übrigens: Die Organspender bleiben anonym.

Überreicht
von



**Internistische
Gesundheitspraxis**

Hochstr. 2c, 64385 Reichelsheim
Tel: 06164 - 32 56 Fax: - 55 272